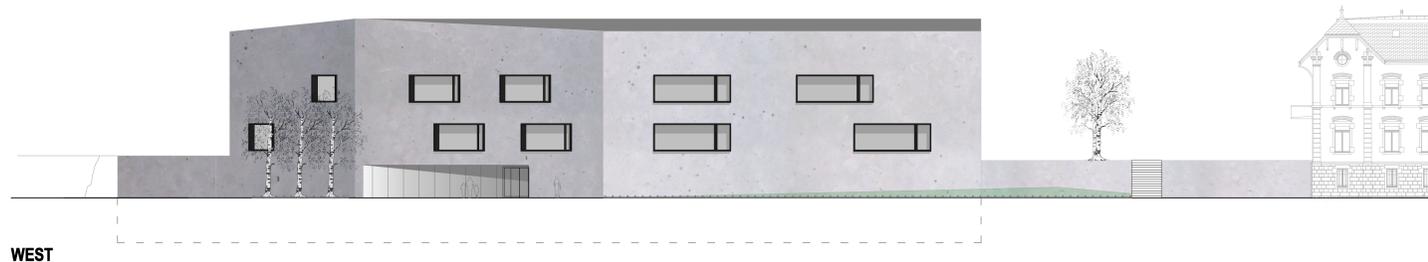
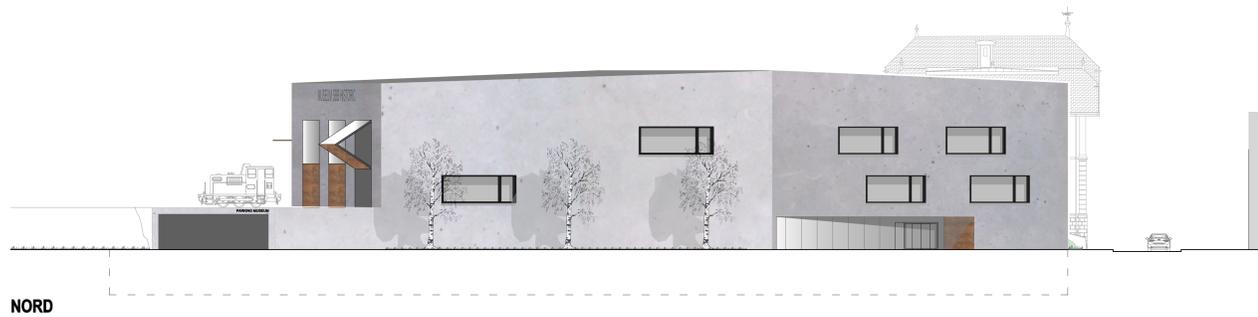


RAUMKONZEPT

Das Gebäudevolumen wird in zwei Teile getrennt. Die Trennung ist an der Gebäudefirst abzulesen. Im nördlichen Teil ist die Zughalle mit dem Rollmaterial. Im südlichen Teil sind alle anderen Räumlichkeiten gemäss Raumprogramm. Die zweigeschossige Tiefgarage unterkellert den gesamten Grundriss. Um die nötigen Parkplätze und Verkehrswege unterzubringen, ist eine nördliche Überbrückung der Tiefgarage geplant. In den Obergeschossen ergeben sich grosszügige Räume für die Ausstellungen. In Form eines Rundganges kann der Besucher / die Besucherin die Welt der SBB Historic kennen lernen und bestaunen. Die grossen Fenster lassen viel Tageslicht herein um so den ganzen Rundgang mit verschiedenen Lichtsituationen erleben zu können. Auf der Nordseite des Gebäudes ist die fächerartige Einfahrt der Züge in die hohe Halle. Die Fächerung ergibt viel Freiraum um die Züge herum. Der Baukörper harmonisiert im Grundriss mit der Gleisführung. Die nötigen Arbeitsräume für das Museumpersonal und die öffentlichen Konferenzräume sind im Obergeschoss organisiert. In diesem Geschoss ist auch die Bibliothek untergebracht. Um als ruhiger Ort zu dienen, wurde diese nicht im gleichen Geschoss eingerichtet wie die Ausstellungen. Sichtbezüge gibt es durch die grossen Fensteröffnungen von innen zu aussen. Intern gibts raumübergreifende Sichtbezüge wie zum Beispiel vom Cafe oder Bibliothek aus in die Zughalle. Der zentrale Kern organisiert übersichtlich das Gebäude. Durch das Dachfenster und die durchgehenden Öffnungen in den Decken, erreicht das Tageslicht alle Kerne in jedem Geschoss.



FASSADEN 1:200

